

## Beratung im Norden

Beratung zu rechtlichen und psycho-sozialen Fragen, zur Hörgeräteversorgung und -finanzierung sowie Informationen zu technischen Hilfen bieten folgende Beratungsstellen:

### **Bund der Schwerhörigen e.V., Hamburg Hörberatungs- und Informationszentrum**

Ansprechpartnerin: Bettina Grundmann  
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg  
Tel.: 040 / 29 16 05  
E-Mail: info@bds-hh.de  
www.hoerbiz.de

### **Deutscher Schwerhörigenbund e.V., Landesverband Niedersachsen e.V., Beratungsstelle Hannover**

Ansprechpartner: Rolf Erdmann  
E-Mail: erdmann.rolf@gmx.de  
Tel./Fax: 0511 / 83 86 523

### **Informationen im Internet unter www.hoerkomm.de**

Das Projekt hoerkomm.de - Barrierefrei hören und kommunizieren in der Arbeitswelt - bietet:

- ➔ Basisinformationen rund um das Thema Schwerhörigkeit und Arbeit.
- ➔ Einen Leitfaden für Beschäftigte und Unternehmen, wie Arbeitsumgebungen für höreingeschränkte Menschen barrierefrei gestaltet werden können.

gefördert durch das



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

## Airbus unterstützt

Hören verbindet Menschen und ist Schlüssel zur Kommunikation. Hören ist uns wichtig. Es ist kein Tabu, ein Hörgerät zu tragen. Für Menschen mit Höreinschränkung möchten wir Chancengleichheit ermöglichen.



### **Wir sind für Sie da.**

Nehmen Sie jederzeit Kontakt mit uns auf:

- ➔ **Werkarzt**  
Haus 18  
Tel.: 72275
- ➔ **Gesundheitsmanagement**  
Haus 53  
Tel.: 74904 bzw. 68968
- ➔ **Schwerbehindertenvertretung**  
Haus 17, EG, R. 0.418  
Tel.: 74086 Frau Schwartau  
Tel.: 75242 Herr Heinemann  
Tel.: 72973 Herr Mahler



## Gute Tipps für gutes Hören

Eine Aktion von  
**Airbus und hoerkomm.de**

Verstehen Sie manches nicht, besonders wenn es in Ihrer Umgebung laut ist?

Fällt Ihren Kolleginnen und Kollegen auf, dass Sie neuerdings lauter sprechen?



### **Sie sind nicht allein.**

13.500.000 schwerhörige Menschen leben in Deutschland. Sie dürften also auch einige kennen . . .

## Schwerhörigkeit – verbreitet, aber versteckt

Obwohl schätzungsweise jeder Fünfte nur mit Einschränkungen hören kann, wird nicht gerne darüber gesprochen.

Nutzen Sie jetzt die Chance, etwas zu ändern und die eigenen Bedürfnisse ernst zu nehmen!

## Überprüfen Sie, wie gut Sie hören

Lassen Sie sich kostenlos durch den Werkarzt, HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker testen. Oder gewinnen Sie über einen Selbsttest einen ersten Eindruck, wie es um Ihre Ohren steht:

- ➔ **Test am Telefon:** [www.hoertest-per-telefon.de](http://www.hoertest-per-telefon.de)
- ➔ **Online-Test:** [www.hearcom.eu](http://www.hearcom.eu)

## Technik für gutes Hören

Hörgeräte sind heute klein und unauffällig. Und das Hilfsmittel der Wahl, um wieder hören und kommunizieren zu können.

### Testen Sie es aus

Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie. Tragen Sie Hörsysteme, die auf Ihre Höreinschränkung und Bedürfnisse eingestellt sind, unverbindlich zur Probe. Nehmen Sie die Geräte mit und testen Sie das Hörgefühl zuhause oder am Arbeitsplatz.

### Was kostet ein Hörgerät?

Mit einer Verordnung Ihres HNO-Arztes bezahlt die gesetzliche Krankenkasse rund € 785 pro Hörgerät. Weitere Tipps zur Anpassung und Finanzierung von Hörgeräten finden Sie auf [www.horkomm.de](http://www.horkomm.de)

## Technische Arbeitshilfen

### Welche Schnittstelle braucht mein Hörgerät?

Achten Sie bei der Anschaffung von Hörgeräten auf Schnittstellen wie Audioausgang, Telefonspule oder Bluetooth. Hiermit können Verbindungen zum (Mobil-)Telefon, Laptop oder zu Tonübertragungsanlagen für Besprechungen hergestellt werden.

### Welche Zusatzsysteme helfen bei Besprechungen?

- ➔ **FM-Anlagen:** Tonübertragung durch Funksignale direkt auf das Hörgerät.
- ➔ **Induktive Höranlagen:** Tonübertragung innerhalb einer Kabelschleife direkt auf das Hörgerät.

### Welche technischen Lösungen gibt es für Telefonie und/oder Videokonferenz?

- ➔ **Telefonverstärker:** Werden zur Lautstärkenmodulation eingesetzt.
- ➔ **Barrierefreie Telefone:** Bieten verschiedene Einstellungen und Schnittstellen an.
- ➔ **Verbindungen via Bluetooth:** Drahtlose Übertragung zu Telefon bzw. Laptop.

Informieren Sie sich umfassend über technische Arbeitshilfen auf [www.horkomm.de](http://www.horkomm.de)



## Ein offener Umgang ist uns wichtig

Offenheit im Umgang mit der eigenen Schwerhörigkeit hilft, Unsicherheiten und Missverständnisse am Arbeitsplatz zu vermeiden.

- ➔ Kommunizieren Sie Ihre Höreinschränkung offen und formulieren Sie, was Ihnen beim Hören und Verstehen hilft und was nicht.
- ➔ Zeigen Sie Ihre Anforderungen auf – auch Ihren Kollegen und Vorgesetzten gegenüber.
- ➔ Bitte klären Sie andere über technische Hilfen auf, die Sie zur Unterstützung nutzen.

### Gute Gesprächskultur heißt für alle,

- ➔ langsam und deutlich bei normaler Lautstärke zu sprechen.
- ➔ nicht durcheinander, sondern einzeln und mit Blickkontakt zu sprechen.
- ➔ Ergebnisse schriftlich zu notieren.

